

Pressemeddelelse

Kiel, 21.02.2001

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

## SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [landtag@ssw.de](mailto:landtag@ssw.de)

## Harms: NIC zeigt, dass sich im Norden etwas bewegt.

Bei einem Besuch des Nordfriesischen Innovationscenters (NIC) in Niebüll wurde dem SSW-Landtagsabgeordneten Lars Harms durch Landrat Dr. Olaf Bastian Perspektiven für die wirtschaftliche Entwicklung Nordfrieslands vorgestellt. „Der Erfolg des NIC zeigt, dass sich im Norden etwas bewegt“, so der Abgeordnete. „Hier im NIC werden die Grundlagen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region gelegt. Daher ist die Entscheidung das NIC zu erweitern auch die richtige Entscheidung.“

In Begleitung des Landtagsabgeordneten waren Vertreter der Berliner Wirtschaftsberatungsgesellschaft Grieger-Mallison, die sich sehr beeindruckt vom guten Existenzgründerklima zeigten. Besonders imponiert zeigten sich die Wirtschaftsvertreter über die Tatsache, dass man in Nordfriesland Wirtschaftsförderung aus einer Hand betreibt, wie es der Landrat formulierte. In der neuen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland sind Kreditinstitute, Kommunen und der Kreis Gesellschafter, wodurch der Sachverstand in der Region gebündelt werden soll.

„Mit dieser ersten Kontaktaufnahme zwischen überregional tätigen Wirtschaftsberatern und unserer heimischen Wirtschaft will der SSW dazu beitragen, dass wir unsere wirtschaftliche Entwicklung weiter voranbringen. Wir können nicht darauf warten, dass wir Hilfe von außen bekommen. Wir haben gute Möglichkeiten für Existenzgründer und eine zukunftsorientierte Wirtschaft in Nordfriesland. Dies sollten wir auch nach außen hin selbstbewusst deutlich machen“, so Harms



Neben dem Besuch des NIC in Niebüll stand außerdem noch ein Besuch in der Fachhochschule Flensburg an, wo den Gästen aus Berlin der Fachbereich Bio-Verfahrenstechnik und ein aus der Fachhochschule heraus gegründetes Biotechnologie-Unternehmen vorgestellt wurde. □

